

JAHRES BERICHT 2025

 **kindundjugend.so**
Dachverband Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Solothurn

Inhaltsverzeichnis

1.	Editorial	3
2.	Projekte Jugendverbände	4
3.	Projekte Offene Kinder- und Jugendarbeit	6
4.	Gemeinden	7
5.	Mitglieder	8
6.	Bildung und Vernetzung	14
7.	Förderung und Unterstützung	15
8.	Politik, Positionierung und Öffentlichkeitsarbeit	16
9.	Mitgliedschaften	18
10.	Finanzen und Finanzbericht	19
11.	Revisionsbericht	23

1. Editorial

Grusswort

«Allen Kindern und Jugendlichen im Kanton Solothurn wird ein Umfeld des Aufwachsens ermöglicht, in dem sie sich individuell und mit gleichen Chancen entfalten und entwickeln können. Ihre Rechte werden gestärkt, indem alle Kinder und Jugendlichen gefördert und geschützt werden und ihre Interessen und Bedürfnisse einbringen können.»

Die kantonale Strategie für die Kinder- und Jugendpolitik und die frühe Förderung stützt sich auf diese Vision, und die Kinder- und Jugendförderung leistet einen massgeblichen Beitrag zu deren Umsetzung. Sie schafft die Voraussetzungen, damit junge Menschen soziale Kompetenzen, Kreativität, Selbstständigkeit und gesellschaftliches Engagement entwickeln können. Kinder- und Jugendförderung bildet, beteiligt, integriert und stärkt Kinder und Jugendliche und setzt sich für deren Platz in der Gesellschaft ein. Damit wirkt sie weit über die Zielgruppe hinaus: Sie fördert Chancengleichheit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ein lebendiges Gemeinwesen.

Um die Kinder- und Jugendförderung im Kanton Solothurn nachhaltig sicherzustellen und weiterzuentwickeln, ist der Kanton auf starke Partner, wie kindundjugend.so, angewiesen. Dank seiner Nähe zu Gemeinden, Fachstellen und Jugendverbänden ist der Dachverband eine unverzichtbare Schnittstelle zwischen Strategie und Praxis. Austausch, Beratung und Unterstützung werden hier kompetent und praxisnah gelebt. Ab 2026 wird diese Zusammenarbeit mit einer Leistungsvereinbarung weiter gestärkt. Die Rollen von Kanton und Dachverband sind klar und ergänzend ausgestaltet.

Bei aller Strategie ist letztlich entscheidend, was Kinder und Jugendliche direkt erleben: die Beziehungsarbeit, die Begleitung, die niederschwellige Beratung und die kreative Projektarbeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie in den Kinder- und Jugendverbänden – oft getragen von grossem freiwilligem Engagement. Diese Arbeit ist anspruchsvoll, wertvoll und unverzichtbar. Möglich wird sie dank den Einwohner- und Kirchgemeinden, engagierten Fachpersonen, zahlreichen Freiwilligen und dank kindundjugend.so, der vernetzt, unterstützt und verbindet. Im Namen des Kantons Solothurn danke ich allen Beteiligten – insbesondere der Geschäftsstelle und dem Vorstand – herzlich. Ich freue mich, dass wir uns auch künftig gemeinsam für die Förderung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Sandro Müller Chef Amt für Gesellschaft und Soziales

Vorstandsarbeit

2025 war für mich ein Jahr des Ankommens & des Verstehens. Als neues Vorstandsmitglied von kindundjugend.so konnte ich erstmals erleben, was es konkret bedeutet, Teil dieses Verbandes zu sein.

Vieles kannte ich zuvor vor allem aus Emails & aus den Erklärungen verschiedener Personen, welche mir die wichtige Arbeit des Vereins erklärten – im vergangenen Jahr durfte ich nun in diese Strukturen eintauchen, Zusammenhänge erkennen & die Arbeit dahinter wirklich sehen.

Ich bin beeindruckt davon, wie viel bei kindundjugend.so getragen & ermöglicht wird. Rund um unsere Geschäftsstelle & den Vorstand entsteht enorm viel Arbeit – oft leise, oft im Hintergrund, aber mit grosser Wirkung. Besonders hervorheben möchte ich dabei die Kontinuität & Professionalität der Mitarbeitenden: Sie sind seit langer Zeit im Verband tätig, verstehen die Strukturen super & tragen so die operative Arbeit mit grosser Verlässlichkeit. Gleichzeitig erleben sie durch die fortlaufende Umstrukturierung des Verbandes einen hohen Druck, diese Prozesse erfolgreich mitzugestalten. Diese Dauerbelastung führt dazu, dass Kapazitäten immer wieder stark gefordert sind.

2025 war dennoch auch ein Jahr mit Herausforderungen. Im Vorstand kam es phasenweise zu Engpässen, nicht aufgrund personeller Wechsel, sondern aufgrund privater Belastungen einzelner Vorstandsmitglieder. Diese Situation machte deutlich, wie stark ehrenamtliche Arbeit von individuellen Ressourcen abhängt & wie wichtig gegenseitige Unterstützung, klare Priorisierung & realistische Erwartungen sind.

Für mich persönlich war das vergangene Jahr geprägt von der Möglichkeit, mich sorgfältig in meine Rolle einzufinden. Ich hatte das Privileg, mir Zeit zu nehmen, um zuzuhören & ein Gespür für die Vorstandsarbeit zu entwickeln. Inzwischen darf ich mich insbesondere in den Bereichen der verbandlichen Jugendarbeit einbringen – sowohl im Vorstand als auch als Mitglied der Fachgruppe Jugendverbände.

Was mich durch dieses Jahr getragen hat, ist die gemeinsame Haltung im Verband: lösungsorientiert, engagiert & mit dem klaren Ziel, gute Rahmenbedingungen für Kinder- & Jugendarbeit im Kanton Solothurn zu schaffen. Ich bin dankbar, Teil dieses Weges zu sein & freue mich darauf, die kommenden Jahre aktiv mitzugestalten. Mein herzlicher Dank gilt allen Personen, die sich 2025 für kindundjugend.so engagiert haben – haupt- & ehrenamtlich, sichtbar & im Hintergrund.

David Niklaus für den Vorstand

2. Projekte Jugendverbände

Die FG Jugendverbände hat sich auch 2025 – wie jedes Jahr – für die Interessen der Jugendverbände Jungwacht Blauring (Jubla), Pfadi und Cevi eingesetzt und zu diesem Zweck Veranstaltungen organisiert und Projekte durchgeführt. So beispielsweise das Gipfeltreffen, das am 31. März stattfand und bei dem wichtige Personen der Kantonal- / Regionalleitungen der drei Verbände zusammenkamen, um den Austausch zwischen den Verbänden zu fördern. In diesem Jahresbericht wollen wir das Augenmerk aber vor allem auf einen Anlass und zwei Projekte legen, welche zu einem durchaus erfolgreichen Jahr für die FG Jugendverbände beigetragen haben.

Überverbandliches Netzwerktreffen

Am 25. Oktober 2025 fand in Solothurn erstmals das überverbandliche Netzwerktreffen statt. Der Anlass löste das frühere Action Dinner ab und bringt Leitende sowie Engagierte aus Jubla, Cevi und Pfadi zusammen. Im Zentrum steht der Austausch zu aktuellen Themen der Jugendarbeit in den Verbänden und jugendpolitischen Fragen. Ziel ist es einerseits, die Vernetzung untereinander zu stärken und andererseits gemeinsame Anliegen sichtbarer zu machen. Für den politischen Netzwerkaufbau werden zusätzlich Politiker:innen sowie weitere Akteur:innen der Jugendarbeit eingeladen.

Das Netzwerktreffen im Herbst wurde gemeinsam mit der Fachgruppe Netzwerk der Jubla Kanton Solothurn organisiert, da es als Teil ihrer Kantonskonferenz stattfand. Austragungsort war das Solheure in Solothurn. Nach einem spielerischen Einstieg (Jeopardy-Quiz zu den drei Jugendverbänden und zu kindundjugend.so) folgte ein Input der Kantonsrätin Laura Gantenbein zum Thema J&S-Gelder. Sie zeigte auf, welche Folgen mögliche Kürzungen hätten, welche Auswirkungen dies konkret für Jugendverbände mit sich bringen würde und wie man sich weiter gegen solche Kürzungen engagieren kann. Im Anschluss konnten die Teilnehmenden Fragen stellen und in die Diskussion einsteigen.

Danach ging es in einen Apéro über, der bewusst mit Diskussionsfragen zu verschiedenen Verbandsthemen gestaltet wurde und den Bogen zum Input aufnahm. In dieser lockeren Atmosphäre entstanden viele spannende Gespräche und neue

Verbindungen. Insgesamt nahmen rund 30 Personen teil. Wir blicken auf ein gelungenes erstes Netzwerktreffen zurück, das neue Impulse gesetzt und den Austausch zwischen Jugendverbänden und Politik weiter gestärkt hat.

Lagernews

Auch in diesem Jahr berichteten zahlreiche Jugendverbände in den Lagernews von ihren Sommerlagern. Die Lagernews bieten jedes Jahr die Möglichkeit, Eindrücke aus den Sommerlagern einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und über die vielfältigen Abenteuer, welche die Teilnehmenden erleben, zu berichten. Während zwei Wochen konnten die Hörenden des Lagerradios auf Radio 32 in die unterschiedlichen Lager der Solothurner Jubla- und Pfadigruppen eintauchen und den Teilnehmenden bei ihren Highlights und Lagererlebnissen lauschen.

Im Lagertagebuch wurde das Lagerleben für die Lesenden des Oltner Tagblatts und der Solothurner Zeitung lebendig und erlebbar gemacht. Die Jubla Neuendorf berichtete beispielsweise aus ihrem Sommerlager in Saas-Grund von actionreichen Geschichten sowie zahlreichen Spielen und Abenteuern in den Super Mario-Welten. Im Beitrag der Jubla Trimbach konnten die Lesenden in die Märchenwelt der Gebrüder Grimm eintauchen und miterleben, wie die Teilnehmenden gemeinsam Herausforderungen meisterten und bekannten Märchenfiguren begegneten.



Voilà Solothurn, Bild: Josephine Walter

Projekt Eden

Im Jahr 2025 durften wir via Projekt Eden 8 Programme mit dem Ziel, Umweltschutz, Nachhaltigkeit oder soziale Gerechtigkeit zu fördern, finanziell je mit einer Pauschale von 500 CHF unterstützen. Unterstützte Projekte durchgeführt haben die Jubla Luterbach (2x), die Jubla Minischar Stüsslingen-Rohr, die Jubla CJLO (Langendorf, Lommiswil, Oberdorf), die Jubla Kanton Solothurn, die Pfadi Phoenix Niederamt, die Pfadi Balsthal und das Lindenhaus Grenchen. Wir danken den teilnehmenden Abteilungen und Scharen ganz herzlich für ihr Engagement und für ihre Ideen!

Wie auch in vergangenen Jahren waren die Ideen vielseitig und teilweise innovativ. So wurde beispielsweise die Jubla Luterbach zu Klima-Retter:innen und versuchte einmal Luterbach und einmal den Olymp der Götter vom drohenden Klima-Chaos mit Postenläufen und Quizzes zu Umweltthemen sowie mit einem Geländespiel zu retten. Die Jubla CJLO hat eine Schnitzeljagd zu nachhaltiger und alternativer Ernährung veranstaltet. Im Projekt Eden immer wiederkehrenden Aktivitäten haben sich zum Beispiel das Lindenhaus gewidmet, in dem sie ein Insektenhotel gebaut haben, oder die Pfadi Phoenix und die Jubla Stüsslingen-Rohr, indem sie ihre Umwelt im Rahmen eines Wettbewerbs von Abfall befreit haben.

Schaut man sich die entsprechenden Zahlen an, konnte das Programm Eden im Jahr 2025 die Zielvorgaben grossmehrheitlich erreichen oder übertreffen. An den 8 unterstützten Projekten (Zielvorgabe 8) haben insgesamt 91 Leitende und 200 Teilnehmende mitgewirkt (Zielvorgabe 50 Leitende und 200 Teilnehmende). Insgesamt haben im vergangenen Jahr während ungefähr 37 Stunden vom Projekt Eden unterstützte Aktivitäten stattgefunden (Zielvorgabe 40 Stunden). Zählt man die Anzahl geleisteter Personenstunden zusammen, so haben sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im vergangenen Jahr während ungefähr 1330 Stunden (was ca. 55 Tagen entspricht) unterstützt durch das Projekt Eden für Umweltschutz, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit eingesetzt.

Sina Bachmann, Patrick Schweizer und Matthias Enggist
im Namen der FG Jugendverbände



Wieso Voilà?

«Ich empfinde als Mehrwert, dass sich das Leitungsteam und die Teilnehmenden mit Themen auseinandersetzen, welche sie sonst nur beiläufig und unterbewusst erfahren würden. Es kann durch Voilà ein bedürfnisorientierter Schwerpunkt gewählt und umgesetzt werden.

Mis Highlight ischs positive Feedback nach em Usbiudigs-weekend vo de Teilnehmende.» – Anna, Voilà Solothurn

«Den Mehrwert von Voilà-Lager sehe ich darin, dass mit sinnvollen Programmen Kinder und Jugendliche in Gesundheitsthemen gefördert werden können, ohne dass das Rad neu erfunden werden muss. Die Strukturen und Themen von Verbandslagern werden aufgegriffen, sodass ein Bewusstsein für und ein eine Steigerung von physisch, psychisch und soziale Gesundheit erreicht werden kann. *Mis Highlight isch gäng wie gäng s'Weekend mit ere super TN-Gruppe gsi!»* – Sara, Voilà Solothurn

«Die Umsetzung von Voilà im Lager bringt für mich einen Mehrwert, da Gesundheitsförderung direkt im erlebten Alltag der Kinder und Jugendlichen stattfindet. In der Gemeinschaft und weg vom Schulkontext können Themen wie Selbstverantwortung, Wohlbefinden und ein achtsamer Umgang mit sich selbst und anderen vermittelt werden. Voilà stärkt dabei die Handlungskompetenzen der Teilnehmenden als auch die Sensibilisierung der Leitenden und trägt so zu einer positiven Lagerkultur bei.

Mis Highlight esch natürlä s'Weekend.» – Sophie, Voilà Solothurn

Zahlen und Fakten 2025

17 Scharen und Abteilungen haben das Lager bei Voilà Solothurn angemeldet (6 Pfadi-, 1 Cevi-, 10 Jubla-Lager)

7999 Voilà-Minuten wurden durchgeführt!

926 Teilnehmer:innen und Leiter:innen haben von Voilà im Lager profitiert.

16'980 CHF konnten in Form von Voilà-Beiträgen an die Lager ausgezahlt werden

18 Leiter:innen haben am Voilà-Ausbildungsweekend teilgenommen

Josephine Walter, Jana Mante, Sophie Trost,
Sara Gammenthaler, Anna Knuchel, Monika Soland

3. Projekte OKJA

Auch im vergangenen Jahr setzte sich kindundjugend.so gezielt für die Förderung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) im Kanton Solothurn und für die Weiterentwicklung qualitativ hochstehender Angebote ein.

Aktuelle Themen

Besonderer Fokus lag dabei auf dem Aufbau und der Weiterentwicklung von Strukturen und Angeboten, die den Berufsalltag der Fachpersonen stärken und die Qualität der OKJA unterstützen. Ein wichtiger Schritt war der Aufbau **kantonomer Fachgruppen**, bestehend aus Fachpersonen der OKJA aus dem Kanton Solothurn. Die Fachgruppen setzen sich mit Grundlagen für die Praxis der OKJA im Kanton Solothurn auseinander. Im Weiteren fördern sie den Austausch zwischen den Akteur:innen, bündeln Wissen aus unterschiedlichen Fachstellen und schaffen gemeinsame fachliche Orientierungen, die dem ganzen Netzwerk zur Verfügung gestellt werden. Im Aufbau sind die Fachgruppe «Psychische Gesundheit», die Fachgruppe «Politik & OKJA» und die Fachgruppe «Schule & OKJA».

Psychische Gesundheit

Insbesondere das Thema **psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen** stand im 2025 im Zentrum. Mit der Aufbereitung eines Themendossiers für die OKJA wird ein praxisnahes Hilfsmittel geschaffen, das theoretische Grundlagen mit praxisorientierten Handlungsansätzen verbindet und das Querschnittsthema zugleich in einen politischen Kontext einbettet. Erarbeitet wird das Themendossier von der Fachgruppe Psychische Gesundheit, eine Veröffentlichung des Themendossiers ist für das Jahr 2026 geplant. Ergänzend dazu entstand der Praxisleitfaden «Mentale Gesundheit in Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit», der von mehreren Jugendarbeitsstellen aus der Region Solothurn entwickelt und von kindundjugend.so herausgegeben wurde.



Weiterbildung und duso? 2025

Zur Vertiefung und Sensibilisierung der Fachpersonen wurde zudem die zweitägige **Weiterbildung «undduso?»** durchgeführt. Sie bot Raum für fachliche Auseinandersetzung, Erfahrungsaustausch und die Stärkung der Handlungskompetenz im Umgang mit psychischer Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Berufsfeld der OKJA. Darüber hinaus wurde eine Grundlagensammlung zum Thema psychische Gesundheit auf der Plattform kinder-und-jugendfoerderung-wirkt.ch/solothurn/ aufgebaut und öffentlich zugänglich gemacht.

Abgerundet wurde das Jahr durch den Aufbau eines digitalen Mitgliederbereichs, der eine **Kompetenzensammlung** der Fachpersonen aus dem Kanton Solothurn enthält. Diese digitale Struktur stärkt die Vernetzung, macht vorhandene Expertise sichtbar und unterstützt die Weiterentwicklung der OKJA im Kanton.

Patrizia Castelli
Co-Geschäftsleiterin kindundjugend.so

4. Gemeinden

Kinderfreundliche Gemeinde

Das Angebot für Gemeinden im Kanton Solothurn wurde im vergangenen Jahr deutlich weiterentwickelt und durch eine neue Partnerschaft mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein ergänzt. UNICEF zeichnet mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» jene Gemeinden aus, die ihre Kinderfreundlichkeit systematisch stärken und wirksame Massnahmen für Kinder und Jugendliche umsetzen. Seit 2025 begleitet kindundjugend.so bestehende «Kinderfreundliche Gemeinden» im Kanton Solothurn im Rahmen der Rezertifizierungen. Wir freuen uns über die vertiefte Zusammenarbeit mit UNICEF Schweiz und Liechtenstein, die stärkere regionale Verankerung der Initiative sowie den gemeinsamen Weg mit den Solothurner Gemeinden. Das Angebot trägt wesentlich zur Stärkung der Kinder- und Jugendförderung im Kanton Solothurn bei.

Aktuell sind neun Gemeinden im Kanton Solothurn mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert: Boningen, Dornach, Grenchen, Himmelried, Laupersdorf, Rodersdorf, Selzach, Solothurn und Zuchwil.

Gemeindeforum

Auch im Jahr 2025 fand das etablierte und beliebte Gemeindeforum Kind & Jugend Kanton Solothurn statt. Rund vierzig kommunale Entscheidungsträger:innen – darunter Mitglieder von Gemeinderäten und (Jugend-)Kommissionen, Kinder- und Jugendbeauftragte, Abteilungsleitende sowie Fachpersonen – trafen sich am 10. Juni im Jugendwerk in Olten. Die Veranstaltung widmete sich dem Fokusthema «Jugendliche im öffentlichen Raum». Neben einer theoretischen Einführung durch die Hochschule Luzern Soziale Arbeit (HSLU) bot das Forum Raum für regen Austausch und vielfältige Gespräche. Organisiert wird das Forum von kindundjugend.so sowie der Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder- und Jugendfragen des Kantons Solothurn.

Gemeindeberatung

Mit der neuen Aufgabe «Gemeindeberatung» im Leistungskatalog übernahm kindundjugend.so 2025 zudem verstärkt die Rolle einer zentralen Anlaufstelle für Gemeinden in Fragen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Bereits nach kurzer Zeit zeigte sich ein deutlich höherer Beratungsbedarf als erwartet,

der durch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle allein nicht gedeckt werden konnte. Zwei Vorstandsmitglieder erklärten sich deshalb bereit, die Geschäftsstelle aktiv zu unterstützen und die Gemeindeberatung vollumfänglich zu übernehmen. Im Jahr 2025 wurden mehrere Gemeinden sowie ein Gemeindezusammenschluss von fünf Gemeinden beraten. Die Anfragen umfassten grundlegende sowie sehr spezifische Fragestellungen. Zu den häufigsten Themen gehörten Konzept- und Strategieentwicklung, Fragen zur Trägerschaft, Finanzierungsmodelle für die OKJA, Professionalisierung und Weiterentwicklung bestehender Angebote sowie Personalfragen. Auffällig war insbesondere der Wunsch vieler Gemeinden nach umfassender Begleitung beim Aufbau einer neuen OKJA oder bei der Weiterentwicklung bestehender Strukturen.

Da kindundjugend.so aufgrund begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen keine langfristigen Aufbau- oder Entwicklungsbegleitungen anbieten kann, liegt die Rolle primär in der Erstberatung, der fachlichen Orientierung und der Triage. Gemeinden erhalten Empfehlungen zu geeigneten öffentlichen oder privaten Organisationen, die vertiefte Prozessbegleitungen übernehmen können. Bereits 2025 gingen mehrere neue Beratungsanfragen für das Jahr 2026 ein. Um die neue Aufgabe nachhaltig und effizient wahrnehmen zu können, ist es ein zentrales Ziel, den erweiterten Leistungskatalog durch ein klar definiertes Konzept zu präzisieren.

Patrizia Castelli Co-Geschäftsleiterin kindundjugend.so
Fränzi Schneeberger Vorstand kindundjugend.so



Gemeindeforum Kind & Jugend Kanton Solothurn 2025

8. Mitglieder

Jungwacht Blauring Kanton Solothurn

Der Höhepunkt des Jahres 2025 war ohne Zweifel das Jublasurium in Wettingen. Auch engagierte Ehrenamtliche aus dem Kanton Solothurn wirkten am nationalen Pfingstlager mit, das über 10'000 Jubla-Mitglieder aus der ganzen Schweiz vereinte. In unzähligen Stunden Vorbereitung und Einsatz entstand ein unvergesslicher Grossanlass, der die Werte der Jubla eindrücklich erlebbar machte.

Auch auf kantonaler Ebene prägten engagierte Menschen und innovative Projekte das Jubla-Jahr. Besonders hervorzuheben ist das neu überarbeitete «Himi – Hilfsmittel für brenzlige Situationen», welches Leiter:innen unterstützt, in schwierigen Situationen mit Kindern und Jugendlichen besonnen und sicher zu handeln. Das Himi leistet einen wichtigen Beitrag zur Qualität und Sicherheit im Leitungsalldag und richtet sich an alle Personen, die Kinder und Jugendliche begleiten.

Nicola Kohler (Co-Präsidium, ehem. Jubla Derendingen) und Anja Ruckstuhl (Coachingverantwortliche, ehem. Jubla Neuendorf) haben per Kantonskonferenz 2025 ihre Ämter niedergelegt. Wir danken beiden herzlich für ihren grossen und langjährigen Einsatz zugunsten von Jungwacht Blauring. Mit Pascal Soland (Jubla Minischar Stüsslingen-Rohr) im Co-Präsidium und Anita Jäggi (Jubla Härkingen) als neuer Coachingverantwortliche dürfen wir zwei motivierte Nachfolger:innen begrüßen. Wir wünschen ihnen viel Freude, Inspiration und Lebensfreu(n)de in ihren neuen Aufgaben.

Rebekka Tschan

Stellenteilerin Jungwacht Blauring Solothurn



Cevi Verbandstrefftag 2025 Aarau

Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG

Das Jahr 2025 war für den Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG geprägt von Weiterentwicklung, Umstrukturierung und dem bewussten Stärken bestehender Projekte. Neben personellen Veränderungen standen insbesondere die inhaltliche Arbeit an zentralen Verbandsprojekten, die Förderung von Begegnung und Vernetzung sowie die Weiterentwicklung von Präventions- und Wertearbeit im Fokus. Der folgende Jahresbericht gibt einen kurzen Einblick in ausgewählte Highlights, Anlässe und strukturelle Entwicklungen des vergangenen Jahres.

Ein zentrales Highlight im Jahr 2025 war der CeviAward. Die neue Struktur des Projekts zeigte deutlich Wirkung: Insgesamt wurden 140 Postkarten eingesendet, beteiligt waren 15 Abteilungen und Gremien. Der CeviAward hat sich damit weiter als niederschwellige und motivierende Form etabliert, um Cevi-Werte sichtbar zu machen und Abteilungen zur aktiven Auseinandersetzung damit zu ermutigen.

Ebenfalls prägend war der weitere Ausbau der PSA-Struktur. Im Rahmen dieser Arbeit wurde ein verbindlicher Verhaltenskodex erarbeitet, welcher einen wichtigen Beitrag zur Präventionsarbeit und zur Stärkung einer gemeinsamen Haltung im Regionalverband leistet.

Im vergangenen Jahr fand das Seki-Sommerfest statt. Der Anlass konnte bei sehr angenehmen sommerlichen Temperaturen durchgeführt werden und wurde von vielen Menschen aus Abteilungen, Gremien und dem Umfeld des Regionalverbands besucht. Das Sommerfest bot Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Feiern ausserhalb des regulären Cevi-Alltags und trug zur Vernetzung innerhalb des Verbands bei.

Im Sekretariat kam es 2025 zu personellen Veränderungen. Joel beendete seine Tätigkeit, gleichzeitig durfte mit Leana eine neue Mitarbeiterin im Team begrüsst werden. Der Vorstand blieb im vergangenen Jahr unverändert.

David Niklaus

Cevi Regionalverband AG-SO-LU-ZG



Jubla Neuendorf am Jublasurium 2025

Pfadi Kanton Solothurn

Eines unser Highlight war das KaLei-Weekend. Ein Wochenende im Oktober, das wir als Kantonalleitung in Wengen verbrachten. Nebst der schönen Bergkulisse konnten wir Themen intensiver und länger besprechen, was uns einen Schritt vorwärtsbrachte. Wir haben die Jahresziele für das Jahr 2026 festgelegt und auch das Jahr 2025 reflektiert. Wir konnten uns dabei auch als neue Konstellation mit mir, Suenä und Auxilia als Verantwortliche der AG Kommunikation, besser kennenlernen. Nebst den Höcks tagsüber, haben wir am Abend lecker gegessen und gemeinsam Spiele gespielt.

Im September 2025 hat das Interregiotreffen im Feuerwehrmagazin in Oensingen stattgefunden. Das Interregiotreffen dient zum Kennenlernen und Austausch zwischen den Abteilungen (Abteilungsleitende und Leitende) aus dem Kanton und mit der Pfadi Kanton Solothurn. Erst stellten wir die PKS und unsere AGs vor und gaben den Anwesenden auch einige Informationen weiter. Anschliessend konnten sich die Leitenden und Abteilungsleitenden auf die verschiedenen Stufen (Biber-, Wolf-, Pfadi und Plostufe) aufteilen. In den Gruppen konnten sie sich austauschen, was bei ihnen in der Abteilung gut läuft und was vielleicht weniger und so konnte man sich auch Tipps und Ideen von anderen einholen. Anschliessend hat die PKS einige Markstände vorbereitet, bei denen die Anwesenden Informationen einholen konnten und über die Inhalte diskutiert werden

konnten. Nebst den Markständen gab es auch noch ein Apéro, um sich auch über sonstiges noch austauschen zu können. Das Interregiotreffen ist dazu da, dass sich die Abteilungen im Kanton besser kennen und aufeinander zugehen können und soll den allgemeinen Zusammenhalt im Kanton stärken.

An der DV 2025 wurde Simona Trösch v/o Suenä offiziell in die Rolle als Kantonalleiterin gewählt. Gleichzeitig wurden Corinne Gehrig v/o Parola als Kantonalleiterin, Julia Gunti v/o Onari und Kira Spielmann v/o Kiwi als Programmverantwortliche der PKS verabschiedet. Inoffiziell verliess Zoe Spielmann v/o Smiley im Juni 2025 die KaLei und per Ende Jahr die AG. Anna Brügger v/o Auxilia übernahm ab Oktober 2025 das Amt als Kommunikationsverantwortliche. Sie wird sich voraussichtlich an der DV 2026 zur Wahl stellen. Zur Wahl der aus den Verabschiedungen folgenden Vakanz und des Präsidiums stellte sich niemand (mit Ausnahme des Amtes zur Kantonsleiterin). Entsprechend übernahmen Suenä und Kenai als Kantonsleitende und somit von Amtes wegen Vizepräsidium, die Leitung des Komitees.

Simona Trösch v/o Suenä
Kantonalleiterin Pfadi Solothurn

8. Mitglieder

Einwohner- und Kirchgemeinden

Kind und Jugend.so zählt im Jahr 2025 insgesamt 36 Einwohnergemeinden, vier Kirchgemeinden und die drei kantonalen Jugendverbände Pfadi, Cevi und Jubla als Mitglieder. Die Stadt Grenchen wurde im Jahr 2025 von der Mitgliederversammlung als neues Mitglied gewählt. Wir freuen uns, nun alle drei Städte des Kantons Solothurn als Mitglieder zählen zu dürfen! Insgesamt werden in den Mitglied(kirch)gemeinden rund 20 Fachstellen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit inkl. Robinsonspielplätze und Jugendkulturrhäuser betrieben.

Einwohnergemeinden

- Gemeindeverbund Region Thal (Balsthal, Matzendorf, Aedermannsdorf, Herbetswil, Laupersdorf, Mümismil-Ramiswil, Hoderbank, Welschenrohr-Gännsbrunn):
Offene Jugendarbeit Region Thal
- Bellach: **Offene Kinder- und Jugendarbeit Bellach**
- Biberist und Lohn-Ammannsegg:
Jugendarbeit Biberist/Lohn-Ammannsegg
- Grenchen:
Lindenhaus Grenchen, Lindenspielplätze Grenchen
- Gemeindeverbund Unterleberberg (Riedholz, Flumenthal, Hubersdorf, Balm, Günsberg, Kammersrohr):
Jugendarbeit Unterleberberg JaUL
- Gemeindeverbund unteres Niederamt (Eppenberg-Wöschnau, Gretzenbach, Schönenwerd, Niedergösgen):
Offene Jugendarbeit im Unteren Niederamt
- Langendorf und Oberdorf:
Offene Jugendarbeit Langendorf Jala
- Lostorf und Obergösgen:
Offene Jugendarbeit Lostorf/Obergösgen OJALO
- Oensingen: **Jugendarbeit Thal-Oensingen**
- Olten: **Jugendwerk Olten, Robi Olten, Midnight Olten**
- Solothurn: **Jugendarbeit Solothurn, Verein Quartiersspielplätze Solothurn, Kofmehl Solothurn**
- Gemeindeverbund Solothurnisches Leimental (Bättwil, Hofstetten-Flüh, Rodersdorf, Witterswil, Metzleren):
Jugendarbeit Solothurnisches Leimental JASOL
- Trimbach: **Offene Kinder- und Jugendarbeit Trimbach OKJAT**
- Zuchwil: **Jugendarbeit Zuchwil**

Kirchgemeinden

- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Olten:
Fachstelle Jugendarbeit
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Solothurn:
Jugendarbeit
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Wasseramt:
Jugendarbeit Wasseramt
- Katholische Kirche Olten/Starrkirch-Wil:
Fachstelle Kind/Jugend/Familie

Passivmitglieder

- Dulliken
- Gerlafingen
- Lüterkofen
- Messen



Tutti Frutti Pfadi Kanton Solothurn

Netzwerk kindundjugend.so



Pfadi

- 1 Pfadi Stadt Solothurn
- 1 Pfadi St. Urs Solothurn
- 2 Pfadi Johanniter Grenchen
- 3 Pfadi Bettlach
- 11 Pfadi Gerlafingen-Biberist
- 14 Pfadi Olten
- 15 Pfadi Oensingen
- 22 Pfadi St. Gallus Wangen bei Olten
- 28 Pfadi Speuz Erlinsbach
- 29 Pfadi Phoenix Niederamt
- 31 Pfadi Falkenstein Balsthal
- 34 Pfadi St. Martin Laupersdorf
- 38 Pfadi St. Jörg Kleinfühl
- 42 Pfadi Bipp-Wiedlisbach



Cevi

- 8 Cevi Zuchwil
- 12 Cevi Derendingen
- 29 Cevi Schönenwerd-Niedergösgen
- 30 Cevi Gretzenbach

Gemeinden / Offene Kinder- und Jugendarbeitsstellen OKJAs

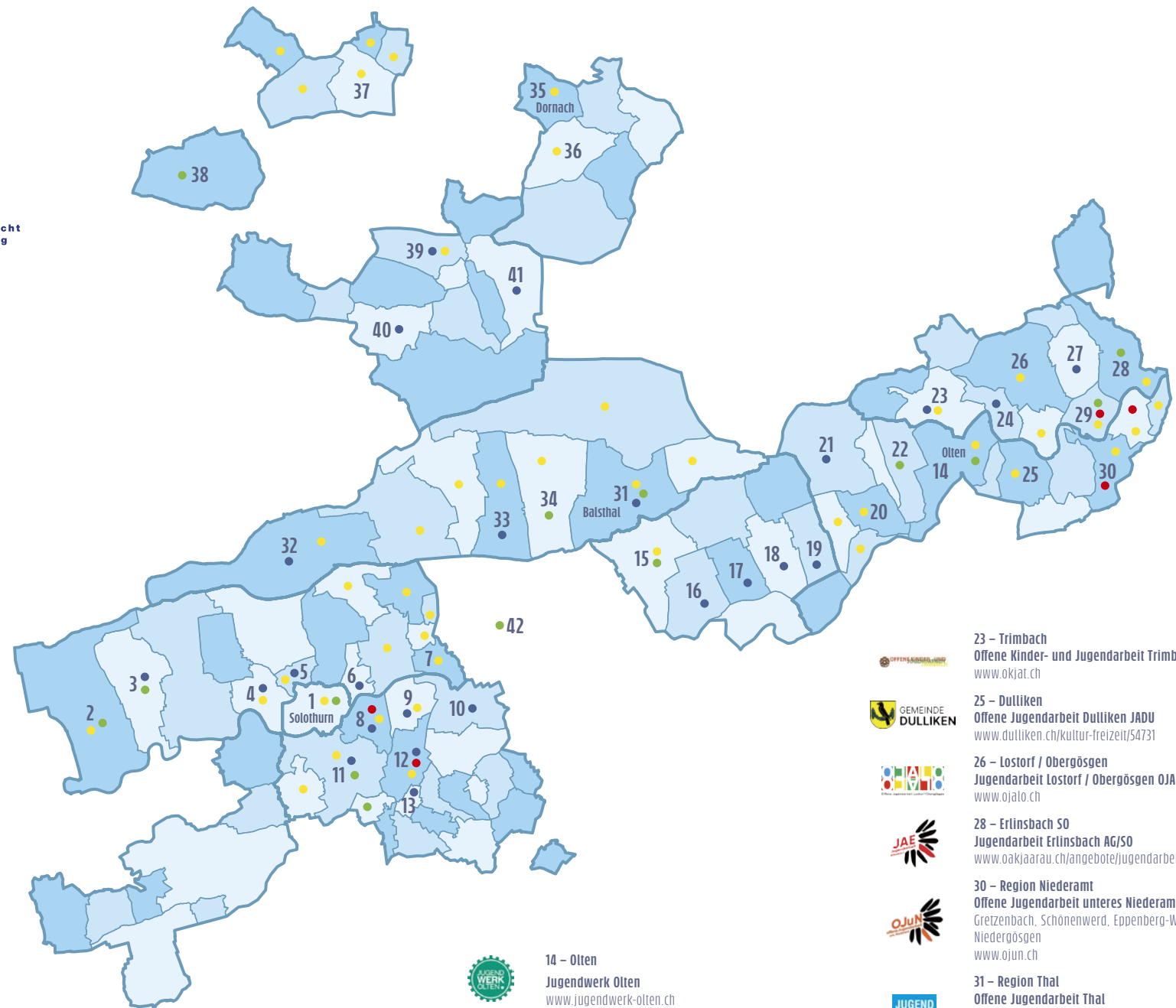
- 1 – Solothurn**
Verein Quarterspielfläche
 Robi Spielplatz Tannenweg, Spielplatz Villa 41,
 Robi Jugendtreff Tannenweg
www.quartierspielflaetze.ch
Fachstelle Jugendarbeit –
Reformierte Kirchgemeinde Solothurn
www.reformiert-solothurn.ch/jugend
Jugendarbeit Solothurn
www.jugendarbeit-solothurn.ch
Kulturfabrik Kofmehl
www.kofmehl.net
- 2 – Grenchen**
Lindenhaus Grenchen
www.isg-grenchen.ch/lindenhaus-grenchen
Lindenspielfläche Grenchen
www.isg-grenchen.ch/spielflaetze-grenchen
- 4 – Bellach**
Jugendarbeit Bellach
www.jugendarbeit-bellach.ch

Jungwacht Blauring

- 3 Jubla Bettlach
- 4 Jubla Bellach
- 5 Jubla CJLO Langendorf
- 6 Jubla St. Niklaus
- 8 Jubla Stöckli Zuchwil
- 9 Jubla Luterbach
- 10 Jubla Deitingen
- 11 Jubla Biberist
- 12 Jubla Derendingen
- 13 Jubla Fantasia Kriegstetten
- 16 Jubla Kestenholz
- 17 Jubla HeLa Niederbuchsiten
- 18 Jubla Neuendorf
- 19 Jubla Härkingen
- 21 Jubla Hägendorf-Rickenbach
- 23 Jubla Trimbach
- 24 Jubla Winznau
- 27 Jubla Minischar Stüsslingen-Rohr
- 31 Jubla Balsthal
- 32 Jubla Welschenrohr
- 33 Jubla Matzendorf
- 39 Jubla Chrüz & Quer Breitenbach
- 40 Blauring Erschwil
- 41 Jubla Gilgenberg



- 5 – Langendorf**
Jugendarbeit Langendorf JALA
www.jugendarbeit-langendorf.ch
- 7 – Region Unterleberberg**
Jugendarbeit Unterleberberg JaUL
 Flumenthal, Balm b. Günsberg, Riedholz,
 Günsberg, Kammersrohr, Hubersdorf
www.jaul.ch
- 8 – Zuchwil**
Jugendarbeit Zuchwil
www.jugendarbeit-zuchwil.ch
- 9 – Luterbach**
Jugendarbeit Luterbach
www.luterbach.ch/kinderjugendarbeit
- 11 – Biberist / Lohn-Ammannsegg**
Jugendarbeit Biberist / Lohn-Ammannsegg
www.jabla.ch
- 12 – Derendingen**
Jugendarbeit Wasseramt –
Reformierte Kirchgemeinde Wasseramt
www.ref-wasseramt.ch/jugendarbeit



- 14 – Olten**
Jugendwerk Olten
www.jugendwerk-olten.ch
Robi Olten – Robi Hagberg, Robi Vogelgarten
www.robilolten.ch
Midnight Olten – Sporthalle Giroud Olma
Open Sunday – Sporthallen Schulhaus Bifang
www.ideesport.ch/de/angebot/midnightsports
Fachstelle Jugendarbeit –
Reformierte Kirchgemeinde Olten
www.ref-kirche-olten.ch
Fachstelle Kind / Jugend / Familie –
Katholische Kirche Olten
www.katholiken.ch/ueber-uns/kontakt
- 15 – Oensingen**
Jugendarbeit Oensingen
www.oensingen.ch
- 20 – Region Untergäu**
Offene Jugendarbeit Untergäu OJUG
 Kappel, Gunzgen, Boningen
www.kappel-so.ch > freizeit > jugendtreff

- 23 – Trimbach**
Offene Kinder- und Jugendarbeit Trimbach OKJAT
www.okjat.ch
- 25 – Dulliken**
Offene Jugendarbeit Dulliken JADU
www.dulliken.ch/kultur-freizeit/54731
- 26 – Lottorf / Obergösgen**
Jugendarbeit Lottorf / Obergösgen OJALO
www.ojalo.ch
- 28 – Erlinsbach SO**
Jugendarbeit Erlinsbach AG/SO
www.oakjaarau.ch/angebote/jugendarbeit-ertinsbach
- 30 – Region Niederamt**
Offene Jugendarbeit unteres Niederamt OJuN
 Gretzenbach, Schönenwerd, Eppenberg-Woschnau,
 Niedergösgen
www.ojun.ch
- 31 – Region Thal**
Offene Jugendarbeit Thal
 Balsthal, Aedermannsdorf, Herbetswil, Laupersdorf,
 Mümliswil-Ramiswil, Holderbank SO, Matzendorf,
 Welschenrohr-Gänsbrunn
www.naturparkthal.ch
- 35 – Dornach**
Jugendhaus Dornach
www.jugendarbeit-dornach.ch
- 36 – Hochwald**
Jugendhaus Dorneckberg JuHu
www.hochwald.ch/de/bildung/angebote-fuer-kinder-jugendliche-und-eltern.html
- 37 – Region Leimental**
Jugendarbeit Solothurnisches Leimental JASOL
 Hofstetten-Flüh, Witterswil, Bättwil, Rodersdorf,
 Metzerlen-Mariastein
www.jasol.ch
- 39 – Breitenbach**
Offene Jugendarbeit Region Laufen
www.breitenbach.ch/organisationen/30118

6. Bildung und Vernetzung

Kantonale Vernetzung der OKJA

Die kantonalen Vernetzungstreffen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit fanden auch dieses Jahr erfolgreich und gut besucht statt. Neben einem intensiven Austausch zum Aufbau kantonomer Fachgruppen sowie zur Erarbeitung gemeinsamer Grundlagen wurde ein Fachtalk zum Thema «Newskonsum von Jugendlichen» durchgeführt. Der Workshop wurde von YouMedia gestaltet, einem gemeinnützigen Verein zur Stärkung der Medienkompetenz von Jugendlichen.

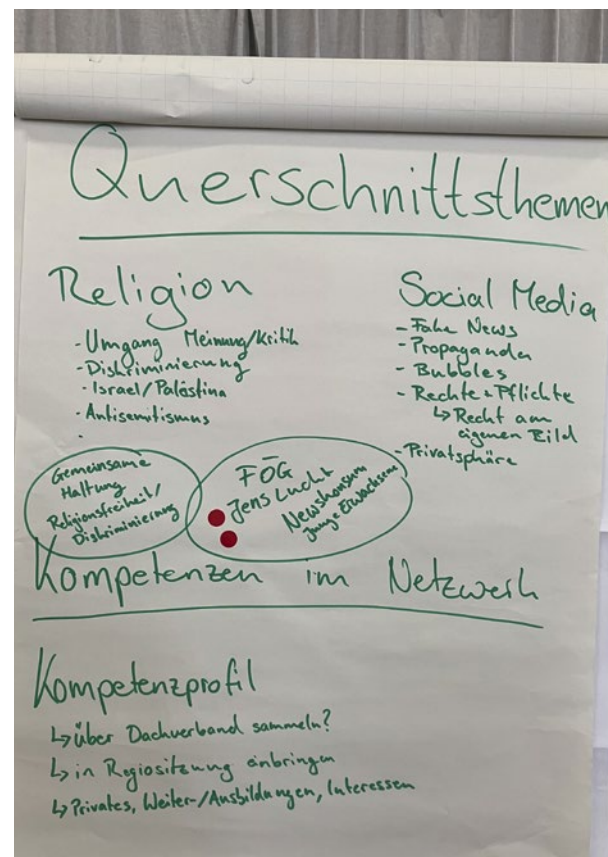
Fokus Jugend

Der Fokus Jugend wurde auch dieses Jahr in Bättwil von der Jugendarbeit Solothurnisches Leimental JASOL umgesetzt, mit Schwerpunkt auf dem freien Spiel von Kindern. Die Veranstaltung stiess bei Eltern und Erziehungsberechtigten auf grosses Interesse. Zudem fand im Januar 2025 für Fachpersonen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit eine Online-Weiterbildung zum Thema «Jugendliche im Umgang mit Geld stärken» statt.

Darüber hinaus wirkte kindundjugend.so an der Massnahmenplanung auf Grundlage der Strategie Kinder- und Jugendpolitik und frühen Förderung 2025-2032 des Kantons Solothurn mit. Die Verabschiedung des Massnahmenplans durch den Regierungsrat ist für Januar 2026 vorgesehen. Zudem brachte sich kindundjugend.so wie jedes Jahr aktiv in zentrale Strategie- und Austauschgefässe des Dachverbandes Offene Jugendarbeit Schweiz DOJ ein.

Patrizia Castelli

Co-Geschäftsleiterin kindundjugend.so



Kantonales Vernetzungstreffen
der Offenen Kinder- und Jugendarbeit 2025

7. Förderung und Unterstützung

Projektförderung

Kindundjugend.so (unterstützt durch den Max-Müller-Fonds) bietet finanzielle Unterstützung bis zu CHF 4'000.- für Kinder- und Jugendprojekte. Im Jahr 2025 sind insgesamt 38 Kinder- und Jugendprojekte bei kindundjugend.so eingegangen, davon entsprachen 32 den Kriterien des Max-Müller-Fonds und konnten über einen Gesamtbeitrag von CHF 70'354.- unterstützt werden.

Durch die Projektförderung 2025 unterstützt:

Billy & Bella

Kreativität zählt zu den zentralen Kompetenzen für die persönliche Entwicklung. Wenn Kinder und Jugendliche die Möglichkeit erhalten, mit unterschiedlichen künstlerischen Ausdrucksformen zu experimentieren, werden grundlegende Fähigkeiten wie Eigeninitiative und Problemlösekompetenz gestärkt. Die tägliche Freude und das grosse Engagement der Teilnehmenden prägen die gesamte Projektwoche. Zum Abschluss der Woche präsentieren die Kinder und Jugendlichen ihre entstandenen Arbeiten einem interessierten Publikum.

Billy & Bella ist ein ausser-schulisches Kulturangebot für Kinder und Jugendliche. Die Kinder-Kreativ-Woche findet während der Frühlingsferien im Schösschen Vorder-Bleichenberg in Biberist statt. In einer Woche werden zehn halbtägige Workshops angeboten, die von professionellen Kunstschaffenden geleitet werden. Dies ist ein Engagement des Vereins der Freunde des Schösschens Vorder-Bleichenberg.

Daniela Savoldelli

Projektorganisatorin und Museumspädagogin



Bilder: Anita Gerster

8. Politik, Positionierung und Öffentlichkeitsarbeit

Ein wichtiges Tätigkeitsfeld unseres Verbands ist die Vertretung der Interessen der Kinder- und Jugendarbeit und der Kinder und Jugendlichen in verschiedenen politischen Institutionen sowie die Vernetzung mit zentralen politischen Akteuren im Kanton Solothurn. Hier berichten deshalb unsere Vorstandsmitglieder aus dem Kantonsrat beziehungsweise der Fachkommission Familie, Kind und Jugend des Kantons sowie der Geschäftsführer des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden (VSEG) (der VSEG ist seit Jahren in unserem Vorstand vertreten) über das vergangene Jahr. Ausserhalb dieser Institutionen macht unser Verband auf die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und der Jugendarbeit aufmerksam, so zum Beispiel an den Kinder- und Jugendtagen.

Kantonsrat

Im schönen Ratssaal des Kantons Solothurn wurde in diesem Jahr weniger über die ausserschulische Kinder- und Jugendarbeit diskutiert, umso mehr ging es um Bildungsfragen sowie um Sparmassnahmen im Bildungsbereich, welche leider unumgänglich sein werden. Auch in den verschiedenen Kommissionen sind Themen der Kinder- und Jugendarbeit regelmässig präsent. Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen wird oft diskutiert, sei es im Schulischen Kontext wie auch im Ausserschulischen Kontext. Dabei sind sich die Politiker:innen mehrheitlich einig: Präventionsarbeit im ausserschulischen Kinder- und Jugendbereich ist wichtig und richtig und soll wo immer möglich unterstützt und gefördert werden. Im Jahr 2025 wurden im Kantonsrat Themen behandelt wie die psychische Gesundheit von Jugendlichen, ob der Religionsunterricht weiterhin innerhalb des Schulbetriebs stattfinden soll, die Umbaupläne der Kantonsschule Solothurn, ob ein Natelverbot auf Primarschulstufe sinnvoll wäre oder wie die Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität im Kanton Solothurn erfolgen wird, das sogenannte Projekt «GymSO27».

Dass sich die Kantonsratsmitglieder für die Kinder- und Jugendarbeit interessieren, zeigt jeweils die rege Beteiligung der Politiker:innen am jährlich stattfindenden Jugendpolititag im November. Auch im Jahr 2025 fand wiederum ein interessanter und reger Austausch zwischen den 100 teilnehmenden Jugendlichen und den anwesenden Politiker:innen im Rathaus Solothurn statt. Intensiv haben sich die beteiligten Personen ausgetauscht, wobei mögliche politische Vorstösse für unseren Kanton andiskutiert wurden. «Vernetzung zwischen Organisationen» und «Arbeit mit Freiwilligen» standen im Fokus.

Rebekka Matter-Linder
Kantonsrätin

Verband Solothurner Einwohnergemeinden

Im Jahr 2025 hat sich der VSEG mit den laufenden Sozialreformprojekten, der familienergänzenden Kinderbetreuung, der Task-Force AKSO und der damit verbundenen Neuorganisation der Gemeindeausgleichskassen, verschiedenen Projekten im Pflege- und Versorgungsbereich, der medizinischen Grundversorgung sowie den geplanten Projekten aus dem Bereich der Aufgaben- und Finanzierungsentflechtung befassen dürfen. Mit dem Beschluss zur Einführung der harmonisierten Fallführung in der Sozialhilfe erhalten die Sozialregionen ein wichtiges Instrument für effizientere Prozesse, erleichterte Zusammenarbeit, vereinfachte Fallübergaben sowie natürlich der von den Gemeinden gewünschten höheren Ablösequoten in den Arbeitsmarkt. Mit der Lancierung der Gemeindeinitiative für eine „faire Verteilung der Nationalbankgewinne“ setzt sich der VSEG für die Stärkung der kommunalen Staatsebene und ausgeglicheneren Ressourcen und Lasten zwischen Kanton und Gemeinden ein, damit die Gemeinden in Zukunft wiederum vermehrt mehr Gestaltungsmöglichkeiten und -raum erhalten.

Thomas Blum
Geschäftsführung VSEG

Fachkommission Familie Kind Jugend

Die Fachkommission hat sich im Jahr 2025 wie vorgesehen zu zwei Sitzungen getroffen. Jeweils mindestens die Hälfte der Sitzungszeit ist immer gleich gestaltet: Zuerst berichten alle Mitglieder über neuste Entwicklungen in ihren Tätigkeitsbereichen und stellen ihre wichtigsten Aktivitäten vor. Dann stellt jeweils der Kanton die neusten Entwicklungen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik vor. Welche Gesetzesvorlagen werden gerade ausgearbeitet und in welchem Stadium befinden sie sich? Welche parlamentarischen Vorstösse zum Themenbereich sind gerade aktuell? Die Mitglieder können dazu Fragen stellen und Anregungen einbringen.

Der zweite Sitzungsteil widmet sich einem spezifischen Thema. In der ersten Sitzung 2025 (an der mich Niggi Studer für unseren Verband verdankenswerterweise vertreten hat) präsentierte Stefan Schnurr die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie zum Thema «Wie erleben Kinder und Eltern den Kinderschutz?». In der zweiten Sitzung wurde der Bundesratsbericht zu den jüngsten Empfehlungen des UN-Kinderrechtsausschusses andiskutiert mit einem Fokus darauf, was diese Empfehlungen für den Kanton Solothurn bedeuten.

Matthias Enggist
Vorstand Kindundjugend.so



Kinder- und Jugendtage Kt. Solothurn

Die Kinder- und Jugendtage finden jährlich rund um den 20. November, den Internationalen Tag der Kinderrechte, statt. Während dieser Tage wird im gesamten Kanton Solothurn der Fokus auf den Kinder- und Jugendbereich gelegt. Ziel ist es, Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung für aktuelle Themen sowie für die Rechte und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren. Gleichzeitig sollen junge Menschen mehr über ihre eigenen Rechte erfahren. Kindundjugend.so wirkt im Organisationskomitee mit. Auch im Jahr 2025 engagierten sich zahlreiche Fachstellen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendverbände zum Fokusthema «Partizipation – gemeinsam stark!». Wir freuen uns über die starke Präsenz der Kinder- und Jugendarbeit an den kantonalen Kinder- und Jugendtagen.

Patrizia Castelli
Co-Geschäftsleiterin Kindundjugend.so



Kinder- und Jugendtage 2025, Claude Hurni

9. Mitgliedschaften

Kindundjugend.so ist bei den nationalen Organisationen für die verbandliche und die offene Kinder- und Jugendarbeit Mitglied. Folgend ein kurzer Einblick in die Arbeit der beiden nationalen Dachverbände.

SAJV

Für die SAJV im 2025 war das prägendste Thema das Entlastungsprogramm 2027 (EP27), das Kürzungen bei der ausser-schulischen Kinder- und Jugendförderung vorsah. Über das ganze Jahr hinweg koordinierte die SAJV ein breites Bündnis von über 80 Organisationen, setzte sich kontinuierlich beim Parlament ein und machte öffentlich deutlich, dass Sparmassnahmen nicht auf Kosten von Kindern und Jugendlichen erfolgen dürfen. Die gemeinsame Mobilisierung – getragen von über 15'000 Unterzeichner:innen eines offenen Briefes – zeigte Wirkung: Der Ständerat verzichtete schliesslich auf Kürzungen der Bundesbeiträge in diesem Bereich. Dieser Erfolg unterstreicht die kollektive Stärke des Jugendsektors und die Bedeutung einer stabilen und langfristig ausgerichteten Jugendpolitik.

Isabelle Quinche
Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände



DOJ

In angeregten Diskussionen und mit viel Herzblut aller Beteiligten erarbeitete der DOJ im Jahr 2025 zusammen mit Vertreter:innen seiner Mitglieder die neue Strategie für den nationalen Dachverband der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Sie wird an der Delegiertenversammlung im Juni 2026 von den Mitgliedern definitiv diskutiert und verabschiedet. Um die Praxis der OKJA zu unterstützen war der DOJ letztes Jahr besonders aktiv im Bereich Bewegungsförderung mit den Programmen Street Soccer Cup (streetsoccercup.ch) und She Moves (kebab-plus.ch/shemoves). Beide Förderprogramme legen einen Fokus auf Mädchen und junge Frauen und bieten Fachstellen der OKJA Unterstützung bei der Umsetzung von niederschwelligen und kostengünstigen Aktivitäten. Weiter lancierte der DOJ im Jahr 2025 ein Projekt zu Inklusion in der OKJA (doj.ch/projekte) und veröffentlichte unter anderem eine Fachpublikation zum Thema zeitgemässe Arbeitsbedingungen (doj.ch/publikationen).

Noëmi Wertenschlag
DOJ



10. Finanzen und Finanzbericht 2025

BILANZ

AKTIVEN

	31.12.2025
Umlaufvermögen	384'635.43
Flüssige Mittel	314'593.99
Regio Bank CH79 08785 04789 43371 09	47'818.75
Baloise Bank SoBa CH15 08334519 6524 3200 1	266'775.24
Aktive Rechnungsabgrenzung	70'041.44
Vorausbezahlte Aufwendungen	4'803.30
Noch nicht erhaltene Erträge	65'238.14
Anlagevermögen	2'400.00
EDV	2'400.00
TOTAL AKTIVEN	387'035.43

PASSIVEN

	31.12.2025
Kurzfristiges Fremdkapital	97'485.35
Passive Rechnungsabgrenzung	97'485.35
Voraus erhaltene Erträge	65'000.00
Noch nicht bezahlter Aufwand	32'485.35
Langfristiges Fremdkapital	121'182.50
Rückstellungen	121'182.50
Rückstellungen Lager und Kursbeiträge	30'000.00
Rückstellungen Geschäftsstelle/Personal	80'000.00
Fonds Aeberhard Stiftung	5'210.95
Rückstellung Verbandsentwicklung	5'971.55
Eigenkapital	168'367.58
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	136'826.68
Gewinn	31'540.90
TOTAL PASSIVEN	387'035.43

10. Finanzen und Finanzbericht 2025

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG	2025	Budget 2025
Betrieblicher Ertrag	420'156.41	408'648.90
Lotteriefonds: Projektvertrag 25-27	214'100.00	214'100.00
Max Müller Fonds: Projektförderung	110'000.00	110'000.00
Gesundheitsförderung: Voilä Solothurn	48'950.00	48'950.00
Mitgliederbeiträge: Gemeinden	10'901.51	9'748.90
Mitgliederbeiträge: Jugendverbände	3'750.00	3'750.00
Beitrag BSV für Voilä	783.35	1'000.00
Ertrag Voilä-Solothurn	900.00	900.00
Einnahmen Leistungen an Gemeinden/OKJAS	--	200.00
Kostenbeteiligung AGJA/OKJA-BL an undduso?	6'769.90	--
Finanzertrag (z. B. Zinsen)	1.65	--
Kanton: Leistungsvereinbarung	20'000.00	20'000.00
Fonds Aeberhard Stiftung	4'000.00	--
TOTAL ERTRAG	420'156.41	408'648.90

AUFWAND	2025	Budget 2025
Projektaufwand	184'110.89	227'800.00
Überverbandliches Netzwerktreffen	769.50	1'500.00
Stärkung der psychischen Gesundheit bei KuJ	6'802.35	10'900.00
Voilä Aus- und Weiterbildung Leiter: Innen	1'525.80	3'000.00
Voilä Beiträge an Lager	16'995.61	20'000.00
Voilä Programmgruppe	1'885.95	2'000.00
Projekt Eden	4'000.00	5'000.00
Verbandsbeiträge Junwacht Blauring, Cevi, Pfadi	32'500.00	32'500.00
Lagernews	--	200.00
Themendossier in der OKJA	4'635.35	14'280.00
Kinder- und Jugentage Kanton Solothurn	3'816.25	3'700.00
Fachtalk und Fokus Jugend	1'540.60	7'100.00
Gemeindeforum Kind & Jugend Kanton Solothurn	4'340.35	7'110.00
Projektförderung	70'354.00	90'000.00
Kinder- und Jugendförderung wirkt!	24'187.46	28'400.00
Vernetzungstreffen OKJAS	575.38	1'210.00
Gipfeltreffen	190.00	300.00
Kinderfreundliche Gemeinden	322.29	600.00
Nichtverwendete Projektgelder	9'670.00	--

ERFOLGSRECHNUNG

AUFWAND	2025	Budget 2025
Personalaufwand	165'441.12	186'091.10
Nettolöhne Geschäftsstelle	116'912.99	116'498.29
AHV, IV, EO, ALV, FAK, VK	19'775.05	19'542.05
Berufliche Vorsorge	17'073.60	17'073.68
Nichtberufs- / Unfallversicherung	1'415.30	1'514.72
KTG	2'242.80	2'242.36
Übriger Personalaufwand	446.53	1'000.00
Weiterbildung Geschäftsstelle	--	1'820.00
Vereinsarbeit intern		
Mitgliederversammlung	1'174.90	1'500.00
Fachgruppen	599.60	600.00
Vorstandssitzungen, Spesenpauschalen	3'638.35	4'000.00
Vereinsanlass	--	1000.00
Prozess Ausbau Geschäftsstelle/Verbandsentwicklung	--	16'300.00
Weiterbildung Vorstand	--	1'000.00
Revision	2'162.00	2'000.00
Sonstiger Betriebsaufwand	39'063.50	20'052.00
Mietzinse	6'520.00	6'300.00
Betriebshaftpflichtversicherung	522.70	525.00
Mobile Abos	1'248.00	1'248.00
Anschaffungen Geschäftsstelle	--	500.00
Kommunikationsaufwand: Werbung/PR	2'197.65	2'100.00
Adminaufwand: Porti/Drucksachen/Kopien/Büromaterial	729.45	600.00
Mitgliedschaften DOJ/SAJV	4'579.00	4'579.00
Fachkommission FaKiJu und Parlamentarische Gruppe Kind Jugend PGKJ	79.10	1'000.0
Informatikaufwand	2'403.80	3'000.00
Rückstellungen Lager Voilä	15'000.00	--
Bankkontospesen	183.80	200.00
Ausserordentlicher Aufwand	4'000.00	--
Abschreibung IT	1'600.00	--
TOTAL AUFWAND	388'615.51	433'943.10
Gewinn	31'540.90	-25'294.20

Finanzbericht 2025

Die Jahresrechnung 2025 von kindundjugend.so schliesst bei einem Ertrag von **CHF 420'156.41** und einem Aufwand von **CHF 388'615.51** mit einem Gewinn von **CHF 31'540.90**. Im Geschäftsjahr 2025 konnten wir einen leicht höheren Ertrag als budgetiert erzielen. Dies durch etwas höhere Beiträge der Gemeinden (mehr Mitglieder) und durch Entnahme von Mitteln aus der Aeberhard Stiftung. Der Aufwand war besonders in drei Bereichen tiefer ausgefallen als budgetiert: beim Themendossier in der OKJA, beim Fachtalk und Fokus Jugend und bei der Projektförderung insgesamt.

Da wir für die Jahre 2026 und 2027 eine Minderfinanzierung beim Projekt Voilà haben, haben wir eine Rückstellung gebildet, damit auch in diesen beiden Jahren die Projekte bei Voilà gesichert sind.

Die Massnahmen, die wir in der Finanzarbeitsgruppe diskutiert und ergriffen haben, zeigen Wirkung und stabilisieren unsere Rechnung. Eine Herausforderung bleibt weiterhin die Frage nach den verschiedenen Finanzierungen durch den Kanton, das Reporting und die jeweils geforderten Rückzahlungen.

Ausserst positiv ist zu erwähnen, dass die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Vorstand sehr gut funktioniert und dass wir eine sehr unterstützende Revisionsstelle haben, die uns gut begleitet. Vielen Dank an alle, die bei den Finanzen mitarbeiten!

Joël Eschmann
Vorstand kindundjugend.so



Voilà Solothurn, Josephine Walter

5. Revisionsbericht 2025

TRESO
— Treuhand AG —

Mitgliederversammlung des
kindundjugend.so
Dachverband Kinder- und
Jugendarbeit Kanton Solothurn
4500 Solothurn

TRESO Treuhand AG
Dornacherstrasse 27
4600 Olten
T 062 205 70 30
info@treso.ch
www.treso.ch

TREUHAND | SUISSE

Olten, 11. März 2026

Bericht des Wirtschaftsprüfers

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) des **kindundjugend.so Dachverband Kinder- und Jugendarbeit Kanton Solothurn** für das am **31. Dezember 2025** abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Demnach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

TRESO Treuhand AG

Simon Bachmann
zugel. Revisionsexperte

Michael Rötheli
Treuhandler mit eidg. Fachausweis



Kontakt

kindundjugend.so
Dachverband Kinder- und Jugendarbeit
Kanton Solothurn
info@kindundjugend.so

Geschäftsstelle Solothurn

Baselstrasse 12
4500 Solothurn
079 598 11 85

Geschäftsstelle Olten

Römerstrasse 7
4600 Olten
062 286 08 15

Der Dachverband kindundjugend.ch vertritt im Kanton Solothurn die Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche der drei Jugendverbände Jungwacht Blauring, Cevi und Pfadi sowie Gemeinden und Kirchgemeinden, die Träger von professionellen Angeboten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) sind. Er setzt sich für gute Rahmenbedingungen seiner Mitglieder ein und strebt ein qualitativ hochstehendes Angebot an Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Solothurn an. Schwerpunkte liegen in der Koordination und Vernetzung, Information und Unterstützung, Bildung und Entwicklung sowie Politik und Positionierung.

kindundjugend.so versteht sich als kantonaler Fachverband für die Kinder- und Jugendarbeit.